

48-stunden-neukoelln.de
Instagram: 48stundenNK

48 Stunden
Neukölln

Kunsthospital

27 28 29 Juni 2025



Inhalte der Pressemappe

1. Vorwort der Festivalleitung
2. Grußwort des Bürgermeisters von Neukölln
3. Grußwort der Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport
4. Grußwort von STADT UND LAND
5. Grußwort vom Fernheizwerk Neukölln
6. Pressemitteilung
7. Perspectives
8. Signals
9. Zahlen und Fakten

Zwischen Wahrheit und Wahrnehmung

In einer Welt voller Informationen und Eindrücke ist die Auseinandersetzung mit den Fakten von entscheidender Bedeutung. Sie führt uns in die Tiefen der urbanen Realität Neuköllns, in der jede Person, jede Begegnung und jede Geschichte eine neue Wahrheit offenbart. Können wir inmitten der täglichen Reizflut noch unterscheiden, was real ist – und was nur inszeniert? Wie wird unsere Wahrnehmung von Gemeinschaft, Kultur und Identität geprägt und manipuliert?



Unsere diesjährige Festivalausgabe stellt sich dieser Herausforderung: Mit dem Jahresthema **‘WTF (what the fact)? Zwischen Wahrheit und Wahrnehmung’** laden wir dazu ein, Wirklichkeiten zu hinterfragen, Medienbilder zu dekonstruieren und künstlerisch neue Perspektiven auf unsere Gegenwart zu eröffnen. Künstler*innen, Kurator*innen und Kulturschaffende reagieren auf die Überforderung durch den konstanten Informationsstrom, auf Unsicherheit und fragmentierte Wahrheiten – und eröffnen Räume, in denen Gedanken, Widersprüche und neue Sichtweisen Platz finden.

In der 27. Festivalausgabe von 48 Stunden Neukölln sind alle künstlerischen Auseinandersetzungen mit Wahrheit, Täuschung und digitaler Realität willkommen. In einer Zeit, in der Desinformation, Deepfakes und Meinungen den öffentlichen Diskurs prägen, laden wir dazu ein, künstlerisch Stellung zu beziehen: kritisch, spekulativ oder spielerisch. Was bleibt, wenn Fakten bröckeln? Und welche Rolle kann Kunst in einer Welt spielen, in der jede*r seine eigene Wahrheit hat? An über **100 Orten** können Sie mehr als **180 Festivalbeiträge** entdecken: Installationen, Performances, Videoarbeiten und interaktive Projekte, die sich mit Realitätsgestaltung, medialer Manipulation und politischen Narrativen auseinandersetzen. Darüber hinaus zeigen über **160 offene Formate**, ihr eigenes Programm.

Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf 48 Stunden voller ‚WTF‘-Momente – mit Ihnen, in Neukölln.

Ihre Kat Nowak

Festivalleitung von 48 Stunden Neukölln



Grußwort

des Bezirksbürgermeisters von Berlin-Neukölln anlässlich des Festival „48 Stunden Neukölln“



Liebe Künstlerinnen und Künstler, liebe Bürgerinnen und Bürger,

zum 27. Mal präsentiert sich das Festival 48 Stunden Neukölln – diesmal unter dem Motto ‚WTF‘ What The Fact? Zwischen Wahrheit und Wahrnehmung‘. Dabei geht es um die Konstruktion von Realität und welchen Einfluss dabei Medien, Narrative und individuelle Sichtweisen auf unser eigenes Verständnis der Welt haben.

Die Nutzung digitaler Medien und die damit einhergehende Informationsflut macht es immer schwieriger Wahrheit von Fake News zu unterscheiden. Ich bin schon sehr gespannt darauf, wie die Kunstschaffenden dieses Phänomen künstlerisch aufbereiten werden. Sie auch?

Dann lassen Sie es sich nicht entgehen und schauen Sie vorbei. Das Festival lockt an über 250 Orten mit 180 Festivalbeiträgen, 160 offenen Formaten, 20 Projekten im öffentlichen Raum Besucherinnen und Besucher aus ganz Berlin, Deutschland und der ganzen Welt an.

Es erwarten Sie 18 thematische Führungen, die Sie nicht verpassen sollten. Nutzen Sie dieses einzigartige kostenlose Angebot. Sie würdigen damit auch die Arbeit der Künstlerinnen und Künstler unseres Bezirks. 48 Stunden Neukölln ist übrigens ein Low-Budget-Festival und einzigartig. Denn 48 h Neukölln verwandelt den öffentlichen Raum zum Kunstraum. So etwas gibt es kein zweites Mal in der Stadt oder in der Republik. Ohne Fördermittel und den engagierten Einsatz des Festivalleitungsduos würde es nicht existieren. Herzlichen Dank dafür. Das Festival startet am 27. Juni um 19 Uhr vor der Galerie im Körnerpark. Erzählen Sie gern auch Ihren Nachbarn, Freunden und Bekannten davon.

Ihr
Martin Hikel
Bezirksbürgermeister

48 Stunden Neukölln

Grußwort der Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport



Berlin, 21.05.2025

„What The Fact?“ – Mit dieser bewusst provokanten Leitfrage widmet sich 48 Stunden Neukölln in diesem Jahr einem Thema von großer gesellschaftlicher Relevanz: der Beziehung zwischen Wahrheit und Wahrnehmung, zwischen Fakten, Fiktionen und individuellen Deutungen unserer Welt. In einer Zeit, in der sich Wirklichkeiten immer stärker fragmentieren und sich Informationsräume immer schneller verändern, setzen die Künstler*innen des Festivals ein wichtiges Zeichen: für Reflexion, Differenzierung – und für den Mut zur künstlerischen Auseinandersetzung.

Dass dieser Dialog nicht in elitären Räumen, sondern im öffentlichen Raum und im Herzen unseres Bezirks Neukölln stattfindet, macht die besondere Stärke von 48 Stunden Neukölln aus. Es ist ein Festival der Teilhabe, der Begegnung und der offenen Formate. Es lädt nicht nur zum Sehen ein, sondern auch zum Hinterfragen, zum Diskutieren und zum Mitgestalten. Mit über 180 Beiträgen an mehr als 250 Orten ist es ein lebendiges Statement für die kreative Energie dieses Bezirks – und ein Angebot an alle, sich auf neue Perspektiven einzulassen.

Ich freue mich besonders über die neuen Formate wie die ‚Perspectives‘, die das Festivalthema in kuratierten Ausstellungen verdichten, sowie über die thematischen Führungen, die das Publikum durch Neukölln und seine vielfältige Kunstlandschaft begleiten. Diese Vielfalt – künstlerisch, thematisch, menschlich – macht 48 Stunden Neukölln zu einem kulturellen Ereignis, das weit über den Bezirk hinausstrahlt.

Als Bezirksstadträtin für Kultur danke ich allen Beteiligten für ihr Engagement, ihren Mut und ihre kreative Energie. Mein besonderer Dank gilt dem Kulturnetzwerk Neukölln e.V., das dieses Festival mit großer Leidenschaft und Professionalität Jahr für Jahr realisiert.

Ich wünsche dem Festival einen inspirierten Verlauf, spannende Begegnungen – und allen Besucher*innen zwei erkenntnisreiche Tage zwischen Wahrheit, Wahrnehmung und künstlerischer Freiheit.

Janine Wolter
Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport

**Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher
der 48 Stunden Neukölln,
liebe Entdeckerinnen und Entdecker
der vielen Wahrheiten dieser Stadt,**



Neukölln ist unser Zuhause. Die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft bietet hier rund 25.000 Menschen aus über 90 Nationen ein Dach über dem Kopf – und damit einen Ort, an dem Vielfalt gelebt wird. Diese Vielfalt zeigt sich besonders lebendig, kritisch und kreativ bei 48 Stunden Neukölln. Seit vielen Jahren begleiten wir dieses außergewöhnliche Festival als Förderer und Nachbar.

In diesem Jahr stellen sich die Künstlerinnen und Künstler einer Frage, die aktueller kaum sein könnte: Was ist Wahrheit – und was erscheint uns nur als solche? In Zeiten, in denen sich Realität oft wie eine Frage der Perspektive anfühlt, ist es wichtiger denn je, Räume für Reflexion zu schaffen. Räume, in denen Kunst nicht nur Antworten gibt, sondern Fragen stellt – unbequem, poetisch, herausfordernd.

Als kommunales Wohnungsunternehmen erleben wir tagtäglich, wie verschieden Wahrnehmungen sein können: Was für die einen gelebte Nachbarschaft ist, kann für andere Lärm bedeuten. Was von den einen als gerecht empfunden wird, ist für andere schwer nachvollziehbar. Ein offenes Fenster bedeutet für die einen frische Luft, für die anderen Einblick in die Privatsphäre. Der Spielplatz vor dem Haus ist für Familien ein Glücksfall – für Schichtarbeitende mit Nachtdienst manchmal eine Belastung. Ein Wandbild inspiriert und begeistert – oder wird als Provokation empfunden. Was dem einen Sicherheit gibt, wirkt auf andere kontrollierend. Und nicht zuletzt: Was heute als Fortschritt gilt, kann morgen schon als Eingriff in das Gewohnte empfunden werden. Das Zusammenleben in einer Großstadt ist ein permanentes Aushandeln – und genau darin liegt auch ihre Kraft. Wo viele Perspektiven aufeinandertreffen, entsteht Reibung, aber auch Bewegung. Diese Dynamik ist herausfordernd – und zugleich der Ursprung von Kreativität, Wandel und gegenseitigem Verständnis.

48 Stunden Neukölln bringt diese Spannungen und Perspektiven auf die Bühne und in den öffentlichen Raum. Das Festival inspiriert, verunsichert, bestärkt – es fordert dazu auf, nicht alles als gegeben hinzunehmen, sondern genau hinzuschauen und mit anderen ins Gespräch zu kommen.

Wir danken dem Kulturnetzwerk Neukölln für dieses mutige Programm, das sich nicht scheut, in Widersprüche hineinzuleuchten. Wir freuen uns sehr, Teil dieses besonderen Wochenendes zu sein – und laden Sie herzlich ein, mit offenen Augen, wachem Kopf und offenem Herzen durch diese 48 Stunden zu gehen.

Ihr

Ingo Malter

Geschäftsführer der STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH



**Liebe Neuköllner:innen,
liebe Festivalbesucher:innen,**

das Kunstfestival 48 Stunden Neukölln und das Fernheizwerk Neukölln sind seit vielen Jahren miteinander verwurzelt – beide verkörpern Tradition und gleichzeitig den ständigen Wandel des Bezirks.

In diesem Jahr erwarten uns beim Festival spannende Auseinandersetzungen mit dem Thema „WTF (what the fact)? – Zwischen Wahrheit und Wahrnehmung“. In einer Zeit, in der Informationen, Desinformation und Meinungen in unüberschaubarer Menge auf uns einprasseln, stellt sich zunehmend die Frage: ‚Was können wir noch als ‚wahr‘ empfinden?‘ Das diesjährige Festival lädt dazu ein, die Welt nicht nur mit den Augen zu sehen, sondern sie auch mit allen Sinnen zu erfahren und dabei neue Perspektiven zuzulassen. Eine besondere visuelle Show bieten wir am Fernheizwerk Neukölln: Erstmals projizieren wir dort eine Lichtinstallation auf unseren Warmwasserspeicher. Mit einer Höhe von 22 Metern und einem Fassungsvermögen von 10 Millionen Litern Wasser kann der Speicher an frostigen Wintertagen rund 3.200 Haushalte in unserem Kiez mit Wärme versorgen. Während der kommenden Festivaltage verwandelt er sich in eine gigantische Leinwand. In Zusammenarbeit mit dem Visual Artist und VJ Mahir Duman wird auf die Außenwand eine immersive visuelle Performance projiziert, die die Entwicklung des Wassers als Symbol für die Transformation und Wandel thematisiert. Gleichzeitig regt sie uns alle dazu an, über unsere eigene Rolle in der Verbindung von Natur und Stadt nachzudenken – nicht nur in kommenden 48 Stunden, sondern darüber hinaus. Wir laden Sie herzlich ein, in die magische Welt dieser Licht-Performance am Freitag und am Samstag, 27. und 28. Juni jeweils ab 21:30 Uhr am Weigandufer einzutauchen.

Als Wärmeversorger von über 61.000 Haushalte im Kiez und langjähriger Unterstützer des Kunstfestivals gratulieren wir dem Kulturnetzwerk Neukölln zu der 27. Ausgabe dieses wichtigen Festivals. Wir freuen wir uns sehr, Teil der kreativen Bewegung zu sein – in einem Neukölln, das immer wieder zeigt, wie lebendig und vielfältig es ist.

Annette Siering
Vorständin Fernheizwerk Neukölln AG

48 Stunden Neukölln
27.-29. Juni 2025

WTF (what the fact)? Zwischen Wahrheit & Wahrnehmung

48 Stunden voller WTF-Momente: In der 27. Festivalausgabe hinterfragt Neukölln Wirklichkeiten

Was ist echt? Was fühlt sich nur so an? Und was bleibt davon hängen?

Auch in diesem Jahr wird Neukölln zur Bühne für freie Kunst. Über 900 Künstler*innen schaffen Räume, die zum Nachdenken, Staunen und Mitfühlen einladen. Ob in Ateliers, Bars, Spätis oder auf der Straße – für 48 Stunden tritt der Bezirk in den Dialog mit seiner Umgebung und Menschen darin.

Unter dem diesjährigen Thema ‘WTF (what the fact)? Zwischen Wahrheit und Wahrnehmung’ geht es um die Frage, wie wir Realität konstruieren und wer dabei eigentlich mitredet. In einer Zeit, in der Desinformation, digitale Überforderung und endloses Scrollen unseren Alltag prägen, setzt 48 Stunden Neukölln einen künstlerischen Kontrapunkt: Wie entstehen digitale Narrative? Welche Bilder prägen unser Weltverständnis? Und wie wirkt sich das auf unser Selbstbild aus? An über 250 Orten im ganzen Bezirk setzen sich die Kunstbeiträge auf unterschiedlichste Weise mit dem Thema auseinander – von Live-Performances über Installationen bis hin zu Fotografie. Das diesjährige Programm spricht all unsere Sinne an.

Neu dabei: das Ausstellungsformat Perspectives, in dem junge Kurator*innen eigene Sichtweisen auf das Festivalthema entwickeln und umsetzen.

Ergänzt wird das Programm durch Führungen und DIY-Routen, die es allen ermöglichen, Kunst kostenfrei und individuell zu entdecken.

Über das Festival:

Berlins größtes freies Kunstfestival wurde 1999 auf Initiative Neuköllner Kulturschaffender ins Leben gerufen. Ziel war es, eine Plattform für die kreative Energie des Bezirks zu schaffen und lokale Kunst sichtbar zu machen. Heute zählt 48 Stunden Neukölln zu einem festen Bestandteil der Berliner Kulturlandschaft und lädt jedes Jahr im Juni über 80.000 Besucher*innen dazu ein, mutige, vielfältige Kunst an den unterschiedlichsten Orten im Kiez zu erleben.

Alle sind willkommen, durch Neukölln zu flanieren und sich von künstlerischen Experimenten überraschen zu lassen – und genau das bringt Jahr für Jahr Menschen aus dem Bezirk und darüber hinaus zusammen.

Hintergrundinformationen:

48 Stunden Neukölln wird organisiert und koordiniert vom Kulturnetzwerk Neukölln e.V. unter der Leitung von Kat Nowak und der Stellvertretung Alexandra Flindris. Das Festival wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie das Bezirksamt Neukölln. Das Festival wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt, Bezirksamt Neukölln sowie Aktion! Karl-Marx-Strasse. Hauptsponsoren sind die STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH, Fernheizwerk Neukölln AG und boesner GmbH. Weitere Partner*innen und Förder*innen tragen maßgeblich dazu bei, dass das Festival kostenfrei und offen für alle stattfinden kann.

Pressekontakt:

Ana-Luisa Villamil Baumann | villamil@kulturnetzwerk.de





Perspectives

Mit den 'Perspectives' präsentieren wir ein neues kuratiertes Ausstellungsformat, das in diesem Jahr erstmals Teil des Festivals ist.

An **fünf Orten** in Neukölln zeigen **acht junge Kurator*innen** spannende Perspektiven auf das diesjährige Festivalthema. Diese Nachwuchstalente interpretieren das Thema jeweils auf ihre eigene Weise und eröffnen so vielfältige, inhaltlich starke Blickwinkel.

Die Perspectives sind mehr als Ausstellungen: Sie schaffen Räume für neue Sichtweisen, überraschende Brüche und eine intensive Auseinandersetzung mit der Schnittstelle zwischen Wahrnehmung und Wirklichkeit. So entsteht ein lebendiger Austausch zwischen Künstler*innen, Kurator*innen und Besucher*innen.

Im Zentrum dabei steht die Förderung einer neuen Generation von Kurator*innen aus unterschiedlichen Bereichen, die gemeinsam mit 35 Künstler*innen individuelle Zugänge zum Festivalthema beleuchten.

Feed your page

→ Reflexion über die digitale Konstruktion von Identität und deren Einfluss auf Körper, Realität und Erinnerung.

Kuratiert von Maria Blanka Grzybowska

Ort	Öffnungszeiten	Führungen
Sacred Space by Angelos Ananda Nansenstr. 2 12047 Berlin	Fr: 19:00 – 23:00 Sa: 10:00 – 23:00 So: 10:00 – 19:00	1) Sa: 17:00 Uhr kuratorische Führung/ENGLISCH 2) So: 13:00 Uhr kuratorische Führung/POLNISCH

E1_0.26

→ Künstlerische Auseinandersetzung mit der Fragilität von Wahrnehmung und Wahrheit durch irritierende Installationen, die Realität, Darstellung und Deutung hinterfragen.

Kuratiert von Leonie Rösler und Marlene Sichelschmidt

Ort	Öffnungszeiten	Führungen
Neukölln Arcaden/ Orange Room Karl-Marx- Str. 66 12043 Berlin	Fr: 19:00 – 22:00 Sa: 10:00 – 22:00	1) Sa: 13:00 Uhr kuratorische Führung/DEUTSCH 2) Sa: 17:00 Uhr kuratorische Führung/ENGLISCH

Softimage

→ Auseinandersetzung mit der Verbindung analoger und digitaler Praktiken in der Kunst, fokussiert auf das kreative Umnutzen von Software und die ständige Transformation von Bildern.

Kuratiert von Volo Bevza

Ort	Öffnungszeiten	Führungen
CANK, 1. OG Karl-Marx- Str. 95 12043 Berlin	Fr: 19:00 – 00:00 Sa: 12:00 – 00:00 So: 12:00 – 19:00	1) Sa: 16:00 Uhr kuratorische Führung/ENGLISCH 2) So: 16:00 Uhr kuratorische Führung/DEUTSCH

52.48042024882, 13.436669084655762

→ Eine performative Ausstellung als Rückzugsort im digitalen und hektischen Alltag, die zur Selbstverortung, Achtsamkeit und kollektiven Erfahrung im Moment einlädt.

Kuratiert von Canberk Akçal

Ort	Öffnungszeiten	Führungen
CANK, 4. OG Karl-Marx-Str. 95 12043 Berlin	Fr: 19:00 – 00:00 Sa: 12:00 – 00:00 So: 12:00 – 19:00	1) Sa: 15:00 Uhr kuratorische Führung/DEUTSCH 2) So: 15:00 Uhr kuratorische Führung/TÜRKISCH

Worlds That Flicker

→ Die Ausstellung erforscht spekulative, hybride Welten und stellt Realität als veränderbares, von Macht und Technologie geprägtes Konstrukt infrage.

Kuratiert von Yolanda Kaddu Mulindwa und Nina Marlene Kraus

Ort	Öffnungszeiten	Führungen
Kesselhaus Am Sudhaus 3 12053 Berlin	Fr: 19:00 – 00:00 Sa: 12:00 – 00:00 So: 12:00 – 19:00	1) Sa: 18:00 Uhr kuratorische Führung/DEUTSCH 2) So: 14:00 Uhr kuratorische Führung/ENGLISCH

This Is Not a Fact

→ Die Ausstellung beleuchtet die Spannungsfelder zwischen Technologie, Körper und Wahrheit und zeigt, wie subjektive Erfahrungen und Realität als vielschichtige, widersprüchliche Konstrukte erfahrbar werden.

Kuratiert von Vitalii Shupliak

Ort	Öffnungszeiten	Führungen
Kreativraum Schierker Str. 8 12051 Berlin	Fr: 19:00 – 22:00 Sa: 10:00 – 22:00 So: 10:00 – 19:00	1) So: 16:00 Uhr kuratorische Führung/ENGLISCH 2) So: 17:00 Uhr kuratorische Führung/UKRAINISCH

Signals

Als geförderter Teil des Kunstfestivals sind die Signals bemerkenswerte Kunstprojekte im öffentlichen Raum, die durch ihre einzigartige Präsenz eine besondere Wirkung nach außen entfalten.

From Water to City: The Metamorphosis of Life

Von Mahir Duman

→ Eine visuelle Erzählung über Wasser als Metapher für Wandel, die die Beziehung zwischen Mensch, Natur und Technologie reflektiert und den urbanen Raum als Projektionsfläche nutzt.

Ort

Fernheizwerk Neukölln

Öffnungszeiten

Fr: 21:30 – 00:00

Sa: 21:30 – 00:00

DASALEPH

Von Paula Vidal & Ján Solčáni

→ Eine multisensorische Installation, die mittels Camera Obscura fragmentierte Perspektiven auf Realität ermöglicht und zum Nachdenken über Wahrnehmung, Wahrheit und Raum anregt.

Ort

Alfred Scholz Platz

Öffnungszeiten

Fr: 19:00 – So: 19:00

Apes

Von Marco Barotti

→ Kinetische Klangskulpturen reflektieren mittels Datenströmen und KI-gesteuerten Klängen Überwachungskapitalismus, digitalen Konsum und die Auswirkungen technologischer Entwicklung auf unser Verhalten.

Ort

Passage

Öffnungszeiten

Fr: 19:00 – So: 19:00



Zahlen und Fakten zu 48 Stunden Neukölln 2025

- 2025 findet 48 Stunden Neukölln zum 27. Mal statt
- Über 180 Festivalbeiträge
- 250 Veranstaltungsorte in ganz Neukölln
- 160 angemeldete offene Formate
- Über 900 teilnehmende Künstler*innen
- Eröffnungsfeier im Körnerpark am 27. Juni um 19 Uhr
- Abschlussparty im CANK (ehem. C&A Neukölln) am 29. Juni
- Neu: Perspectives, ein kuratiertes Ausstellungsformat von jungen Kurator*innen
- 6 Perspectives mit 8 Kurator*innen
- 20 Projekte draußen
- 3 Signals, geförderte Projekte im öffentlichen Raum
- 18 Führungen während des Festivals (entlang 9 Routen und auf 6 Sprachen inkl. DGS)
- Individuelle thematische DIY-Routen zum Herunterladen